



Im Alpbachtal

Nr. 24 - September 2014

GEMEINDEINFORMATION



Unser neuer Ganztages-Kindergarten!

GEMEINDE

- 04 Ehrenbürger von Reith Pfarrer Josef Erharter verstorben
- 06 Gefahrenzonenplan Unterer Inn
- 07 Rückschnitt von Hecken und Sträuchern
- 08 Aus dem Gemeinderat
- 09 Weitere Familienfreundliche Maßnahmen
- 10 Einweihung Kinderspielplatz - Familiensonntag
- 10 Blutspendeaktion war ein überwältigender Erfolg
- 11 Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt
- 12 Blumenschmuckabend, Verstärkung für das Bauhofteam
- 13 Neuerrichtung Wohn- und Geschäftsanlage
- 13 Marienheim, Informationen zum Pflegegeld
- 14 Heizkostenzuschuss 2014/2015, Reisedokumente
- 15 Babytreff
- 16 Flüchtlingsheim Landhaus

FEUERWEHR

- 17 Abschlussübung 2014

SCHULEN

- 18 Neue Mittelschule

TOURISMUS

- 20 Nachrichten vom Tourismus

KULTUR

- 22 Pfarrbrief
- 23 Termine der Pfarre Reith
- 24 Der Pfarrgemeinderat informiert
- 24 Gairer Kirchtag
- 25 Kirchen- und Heimatchor
- 26 Bauerntheater Reith

VEREINE

- 28 Österreichischer Alpenverein
- 30 Bauerntheater Reith

FREIZEIT

- 32 Österreichischer Alpenverein
- 34 Hildegard Verein, Kat. Bildungswerk, Niveafest
- 35 Landjugend
- 36 BMK Reith
- 37 Tennisclub Reith
- 38 D'Reitherkogler
- 39 Junge Wirte Reith, Kössen dankt AV Reith

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Klaus Madersbacher, Elisabeth Gschösser,
Hannes Sautner, marcomedia
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Reitherinnen, liebe Reither, verehrte Gäste und Leser dieser Gemeinde-Info!



Schweren Herzens müssen wir Abschied von unserem sehr geschätzten Alt-Pfarrer Hw. Herrn Monsignore Josef Erharter

nehmen, der nach langer Krankheit, die er geduldig ertragen hat am 13. September verstorben ist. Pfarrer Josef Erharter war von 1982 bis 2010 Priester und Seelsorger in Reith.

In seiner aktiven Zeit war er viel mit der Erhaltung und Renovierung der kircheneigenen Gebäude beschäftigt. Der Höhepunkt dieser Arbeiten war wohl die sehr umfangreiche und aufwändige Innenrenovierung unserer Pfarrkirche, die im Jahre 2003 mit der 200 Jahrfeier der Pfarrkirche Reith abgeschlossen wurde.

Ein großes Anliegen waren ihm unsere älteren und vor allem kranken Mitbürger, die er oft besuchte

um ihnen die Kommunion und die Krankenölung zu spenden.

Für sein verdienstvolles Wirken in unserer Pfarrgemeinde wurde ihm im Jahre 2010 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Reith verliehen. Mehr über das Leben unseres Pfarrers lest ihr auf Seite 4.

Nach einem ziemlich durchwachsenen Sommer sieht es zumindest so aus, als bekämen wir wenigstens einen schönen Herbst. Dass der Herbst bei uns stabileres Wetter bringt, beweist auch die Tatsache, dass in den vielen Jahren der Almbetriebe noch kein Samstag total verregnet war. So glauben wir fest daran, dass es auch heuer wieder passen wird.

Unter großer Beteiligung vieler Eltern und Kinder wurde am 7. September unser neuer Spielplatz feierlich eingeweiht. Durch viele Sponsoren, die von den beiden Gemeinderätinnen Vorhofer Eva und Margreiter Stefanie gefunden wurden, konnten die Kosten für die Gemeinde stark reduziert werden.

Details können in der Info nachgesehen werden.

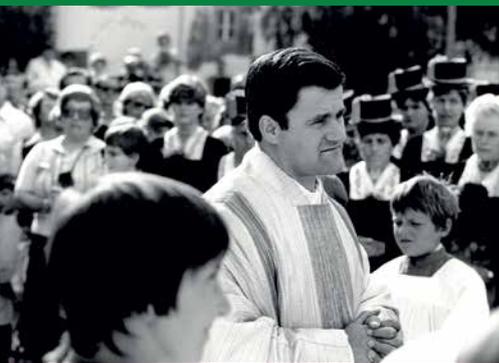
Durch die guten Kontakte zum Land Tirol ist es mir gelungen von der Abteilung „Ländlicher Raum“ noch für heuer eine beachtliche Geldsumme für anstehende Asphaltierungen zu bekommen. Somit können noch im Herbst ganz schlechte Straßenabschnitte ausgebessert oder neu asphaltiert werden.

Es gibt noch viel Interessantes in dieser Gemeindezeitung. Nehmt euch Zeit zum Durchblättern und durchlesen dieser Info, weil auch wirklich wichtige und interessante Termine zu finden sind.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst, unseren Gästen einen erholsamen Urlaub in Reith und verbleibe mit den besten Wünschen.

Euer Bürgermeister





Ehrenbürger von Reith - Pfarrer Josef Erharter verstorben

Unser hochwürdiger Herr Pfarrer Monsignore Konsistorialrat Josef Erharter ist am 13. September 2014 im 75. Lebensjahr und im 50. Jahr seines Priestertums verstorben.

Geboren wurde er am 5. Juni 1940 als jüngstes von sieben Geschwistern am Ebenhubhof am Penningberg in Hopfgarten. Er empfing am 3. Juli 1965 im Salzburger Dom die Priesterweihe und wirkte in der Folge als Kooperator in Saalfelden, Salzburg-Gnigl und als Pfarrer in Oberndorf.

Am 15. August 1982 wurde Josef Erharter als neuer Pfarrer von Reith begrüßt. 28 Jahre betreute er mit Hingabe und großem Einsatz unsere Pfarre. In seiner Amtszeit von über einem viertel Jahrhundert hatte unser lieber Pfarrer viele Aufgaben zu meistern. Es ist nicht leicht sein unermüdliches Wirken entsprechend zu würdigen.

Bei seiner Aufgabe als Seelsorger, das Feiern von Gottesdiensten, Hochzeiten, Firmungen, Taufen, aber auch Beerdigungen fand unser Pfarrer Erharter immer die passenden Worte. Er hatte die Gabe in schweren Stunden, bei Krankensalbungen und Beerdigungen Trost zu spenden und die großen kirchlichen Festtage und Feierlichkeiten würdig zu begehen. Einen großen Teil seiner seelsorglichen Arbeit widmete unser Herr Pfarrer den Pfarrwallfahrten, Jungschar- und Ministrantenlagern, Hauslehren und Pfarrabenden. Auch als Religionslehrer an unseren Schulen war Josef Erharter tätig.

Unter Pfarrer Erharter wurde der Pfarrsaal für diverse Vorträge und Veranstaltungen öffentlich zugänglich gemacht. So wurden auch die wöchentlichen Seniorenachmittage „Hoagaschtstubb“ ins Leben gerufen. Ein besonderes Anliegen waren Pfarrer Erharter kranke und alte Menschen, er besuchte regelmäßig unser Marienheim und feierte mit den Bewohnern die heilige Messe.

Seine zweite Aufgabenseite war die Verwaltung der Pfarrkirche und der Pfarrpründe. In all den Jahren hat er Managerqualitäten unter Beweis gestellt. Zahlreiche Renovierungen wurden in seiner Zeit in Reith durchgeführt: Gewölbensanierung und Außenrenovierung Pfarrkirche, Renovierung Filialkirche St. Gertraudi, Restaurierung Fastenbilder, Orgelrestaurierung St. Gertraudi, Neueindeckung Friedhofskapelle, Neueinsetzung Fenster der Kirche, Dacheindeckung Hygnakapelle, Generalsanierung Pfarrkirche Reith, Neueindeckung Kirchdach St. Gertraudi, Generalsanierung Mesnerhaus und das Dach des Pfarrhofes.

Im Juni 2010 hatte unsere Gemeinde allen Grund zum Feiern. An diesem Festtag wurde die Fertigstellung der Kirchturmsanierung mit Aufsteckung des renovierten Kirchturmkreuzes und der 70. Geburtstag unseres Pfarrers gefeiert. Viele Gemeindeglieder fanden sich im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Dorfplatz zusammen um Pfarrer Erharter zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Die Traditionsvereine, auf die er immer besonders stolz war, Bundesmusikkapelle, Kirchen- und Heimatchor, Trachtenverein d'Reitherkogler und die Feuerwehren Reith und St. Gertraudi brachten ihre Verbundenheit dem Jubilar gegenüber zum Ausdruck.

Dieser Feiertag war Anlass um Msgr. Josef Erharter die höchste Auszeichnung der Gemeinde zu überreichen. Die Verleihung zum Ehrenbürger durch Bürgermeister Johann Thaler und Vize-Bürgermeister Johann Rieser würdigte das andauernde engagierte Wirken des Seelsorgers in unserer Gemeinde.



Im August 2010 hieß es mit Wehmut Abschied nehmen. Der hohe Frauentag 2010 war zugleich Abschied und Neubeginn. Pfarrer Josef Erharter ging in den wohlverdienten Ruhestand. Der Abschied von Reith ist Pfarrer Josef Erharter bestimmt ebenso schwer wie uns gefallen. Unserem Pfarrer ist es zu verdanken, dass Reith wieder einen Seelsorger hat. Josef Erharter hat sich für die Nachfolge durch Mag. Erwin Mayer maßgeblich eingesetzt.

Seit seiner Pensionierung war unser Seelsorger ein wertvoller Aushilfspriester in seiner Heimatgemeinde Hopfgarten und Umgebung, aber auch in unserer Pfarre. Pfarrer Josef Erharter war in unserer Gemeinde immer gern gesehen.

Trotz seiner großen Leistungen und Verdienste ist unser Herr Pfarrer stets bescheiden geblieben. Mit großem Einsatz und viel Menschlichkeit bemühte er sich stets um das Wohl unserer Gemeinde. Er wirkte als engagierter Seelsorger und verdienter Priester, der immer für seine Pfarrgemeinde und ihre Bewohner da war. Er war Seelsorger aus Berufung mit großer Bescheidenheit und tiefem Gottvertrauen.

In Dankbarkeit und Hochachtung behalten wir unseren lieben Pfarrer in Erinnerung und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Vergelt's Gott!



Gefahrenzonenplan Unterer Inn

Über den Gefahrenzonenplan allgemein

Das Land Tirol hat die Durchführung der Abflussuntersuchung des Inn in Auftrag gegeben. Diese Untersuchung wurde in Lose aufgeteilt, unsere Gemeinde betreffend ist dies das Los A.3 mit der Bezeichnung Unterer Inn und beginnt bei der Mündung des Zillers flussabwärts.

Neben vorhandenem Kartenmaterial, Luftbildern, vielseitigen Vermessungsdaten, Gefahrenzonenplänen, Anschlaglinien usw. wurden Geländeaufnahmen aus Laserscanbefliegungen in diese Untersuchung übernommen und ein 3-dimensionales Geländemodell erstellt, das Grundlage für die hydraulischen Berechnungen bildet.

Gefahrenzonenpläne des Flussbaues haben die Art und das Ausmaß der Gefahren bei Eintritt des Bemessungsereignisses unter Berücksichtigung der Geschiebe- und Wildholzführung darzustellen. Als Bemessungsereignis sind 100-jährliche Hochwasserabflüsse zu verstehen.

Die Ergebnisse der Abflussuntersuchungen und die Pläne mit der Darstellung der Anschlaglinien für HQ₃₀, HQ₁₀₀ und HQ₃₀₀ waren vielfach Thema der medialen Berichterstattung. Die in den Plänen dargestellten Überflutungsflächen samt der großflächigen Ausweisung roter Zonen haben in vielen Gemeinden zu Verunsicherung der Bevölkerung geführt.

Die Situation in Reith

Am 23. April 2014 wurden der Gemeinde Reith die Planunterlagen übergeben, die Ausweisung riesiger Überflutungsflächen mit roter Zone war das Ergebnis.

Zur Problematik Gipskarst kamen nun die Ergebnisse für den Gefahrenzonenplan Unterer Inn und deren Auswirkungen. Wir haben daraufhin unverzüglich mit den einzelnen Behörden Kontakt aufgenommen, zahlreiche Gespräche geführt und uns intensiv mit der Problematik beschäftigt. Für mehrere Einzel-Objekte konnten bereits Bauvorhaben ermöglicht werden.

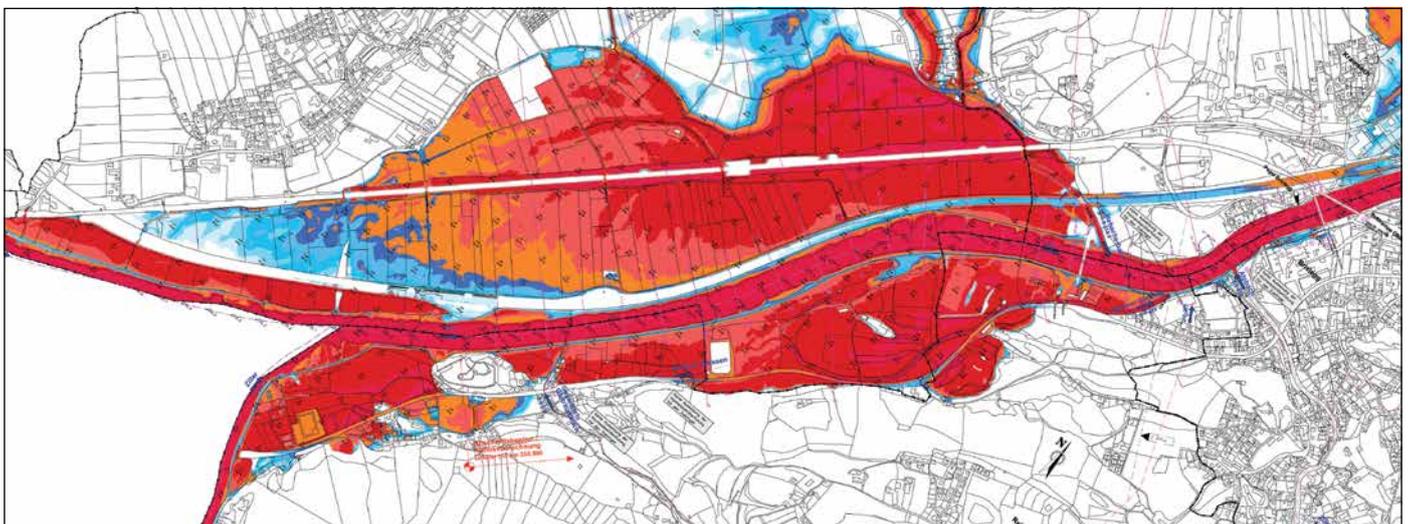
Die Höhen der Laserscandaten haben wir genauestens analysiert und in der Zwischenzeit sämtliche Geländeänderungen der Abteilung Schutzwasserwirtschaft übermittelt. Diese Daten werden nun in das Programm eingegeben und es erfolgt eine neuerliche Berechnung, die vorwiegend im Gewerbegebiet zu einer großflächigen Rücknahme der roten Zone führen sollte.

Informationsveranstaltung am 02.10.2014 um 18.00 Uhr

Nach Einarbeitung der neuen Daten wird der neue Gefahrenzonenplan zur allgemeinen Einsicht bei der Gemeinde und beim Baubezirksamt Kufstein aufgelegt.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober findet aus diesem Grund im Autohaus Strasser in St. Gertraudi eine Informationsveranstaltung statt, wo Behördenvertreter und Sachverständige vor Ort sind, die über den aufgelegten Gefahrenzonenplan betreffend Gemeinde Reith detailliert berichten werden und für sämtliche Fragen zur Verfügung stehen.

Für Betroffene besteht außerdem im Anschluss an die Infoveranstaltung die Möglichkeit von Einzelgesprächen mit den Behördenvertretern – um diese besser planen zu können, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Reith.



K U N D M A C H U N G

über die Auflage des Gefahrenzonenplans des Inn in der Gemeinde Reith im Alpbachtal

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der gemäß den Richtlinien zur Gefahrenzonenweisung für die Bundeswasserbauverwaltung ausgearbeitete Gefahrenzonenplan für den Inn in der Zeit vom

29. September 2014 bis zum 27. Oktober 2014

während der Amtsstunden im Gemeindeamt von Reith im Alpbachtal zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Gefahrenzonenplanungen sind Fachgutachten, in denen insbesondere Überflutungsflächen hinsichtlich der Gefährdung und der voraussichtlichen Schadenswirkung durch Hochwasser, sowie ihrer Funktionen für den Hochwasserabfluss, den Hochwasserrückhalt und für die Zwecke späterer schutzwasserwirtschaftlicher Maßnahmen beurteilt werden. Sie dienen als Grundlage für Projektierung und Durchführung von schutzwasserwirtschaftlichen Maßnahmen, sowie für Planungen insbesondere auf den Gebieten der Raumplanung, des Bauwesens und des Katastrophenschutzes.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen (§ 42a WRG 1959).

Der Bürgermeister

Johann Thaler

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Wir möchten uns recht herzlich bei all jenen Gemeindegürgern bedanken, die von sich aus alljährlich ihre Hecken und Sträucher so vorbildlich gegenüber öffentlichen Straßen zurückschneiden. Leider gibt es aber auch in Reith einige Unverbesserliche, wo dies nicht funktioniert. Um Haftungen und deren möglichen Folgen zu vermeiden möchten wir in aller Deutlichkeit auf die nachfolgende Anrainerpflicht verweisen:

Anrainerpflichten Heckenschnitt

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten

Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden (StVO §91).

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.

Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden. Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung bis 3,2 m Höhe frei gehalten werden.

Wir bitten um euer Verständnis und bedanken uns im Voraus für eure Mithilfe recht herzlich.

Aus dem Gemeinderat

Fortschreibung ÖRK

Wie bereits berichtet findet derzeit die Fortschreibung für das Örtliche Raumordnungskonzept statt. Dafür ist eine Naturkundefachliche Bearbeitung notwendig. Der Gemeinderat hat diese Bearbeitung an die Firma REVITAL – Integrative Naturraumplanung GmbH, Nußdorf-Debant mit einer Honorarsumme von brutto EUR 7.517,84 vergeben.

Kauf des „Liftparkplatzes“

Die Gemeinde Reith hat für den Liftparkplatz ein Angebot in Höhe von EUR 125.000,- abgegeben und den Zuschlag erhalten, wobei aufgrund der Gesellschaftsanteile an der Reitherkogelbahn Ges.m.b.H. ca. die Hälfte an die Gemeinde zurückfließen wird. Die grundbücherliche Durchführung sollte in Kürze erfolgen.

Verkehrsmaßnahmen

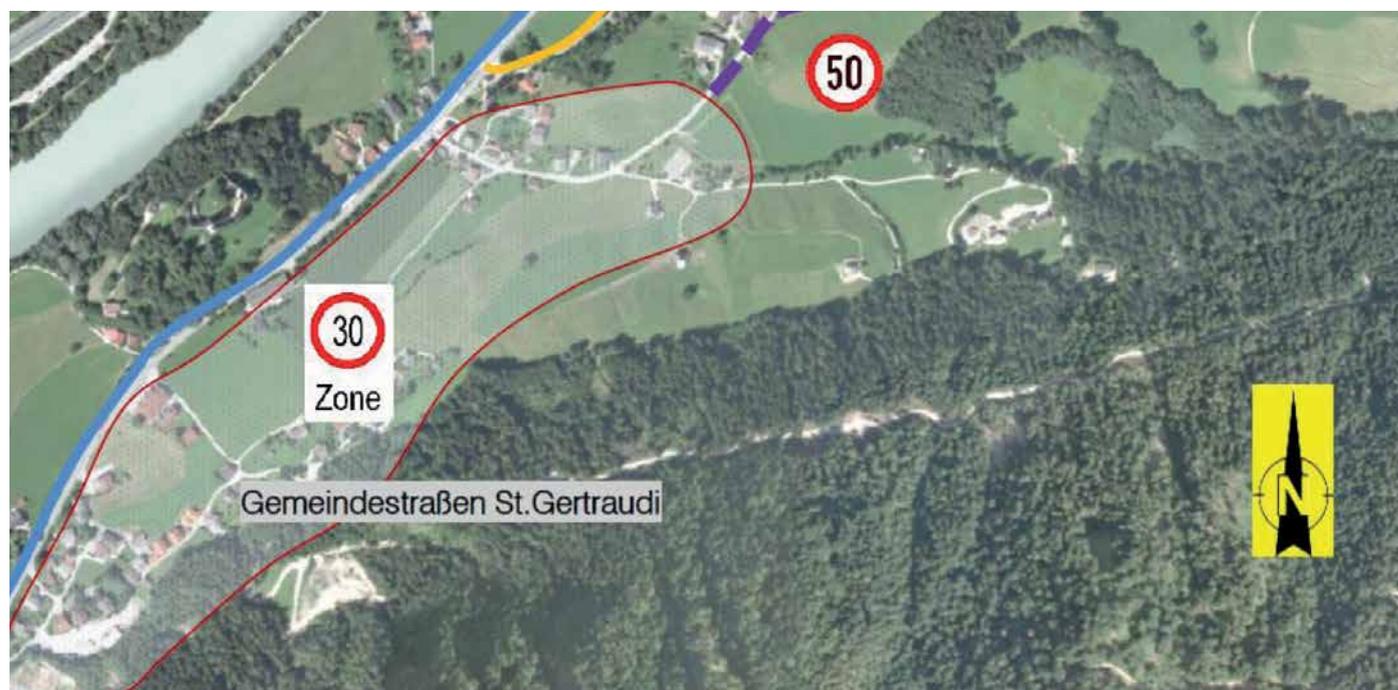
Bereits seit längerer Zeit haben sich die entsprechenden Gremien mit der Verbesserung der Verkehrssituation beschäftigt und nun folgende Maßnahmen im Gemeinderat beschlossen:

Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h

Für den Bereich Gasthaus Kammerlander – „Schmaln“ – bis Einmündung in die B171

Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h Zone

Für alle weiteren Zufahrten von der B171 (der gleichen Straßenseite) im Ortsteil St. Gertraudi und Ausweitung in Richtung Keilgasse – siehe Abbildung unten



Ankauf eines Fahrzeuges für die FF-Reith

Sehr viel Mühe hat sich der Fahrzeug-Ausschuss der FF-Reith gemacht, um das für sie geeignetste Fahrzeug zusammenzustellen. Ein Fahrzeug-Typ mit Allradtechnik, der Anforderungen als Kombination aus Kommando-, Last- und Mannschaftstransportfahrzeug, sowie Containerzuladung je nach Einsatz im Ernstfall, war das Ergebnis.

Mit der Umsetzung wurde der größte deutsche Aufbau-spezialist für Blaulicht-Organisationen die Firma ATOS beauftragt – mit Niederlassung in Österreich. Das Fahrzeug ist bereits fertig gebaut und wird derzeit auf der „Retter-Messe“ in Wels vorgestellt. Die Gesamtkosten betragen EUR 100.164,- und werden zu 40% vom Land Tirol gefördert.

Anpassung der Restmüllgebühr ab 04. Quartal 2014

Wie bereits berichtet wurde ab der 2. Abgabenvorschreibung 2014 die Verrechnung des Restmülls von Volumensmessung auf Verwiegung umgestellt. Die von uns dabei erstellten Kalkulationen anhand der Daten der letzten 3 Jahre ergaben, dass der Restmüll in Reith wesentlich leichter ist, als im Durchschnitt der Tiroler Gemeinden.

Für die Umstellung hat der Gemeinderat als Umrechnung das Gewicht der durchschnittlichen Tiroler Gemeinden herangezogen. Nach Auswertung der 2. und 3. Abgabenvorschreibung 2014 hat sich unsere damals erstellte Kalkulation bestätigt und der Gemeinderat hat die Anpassung der Restmüllgebühr auf EUR 0,44 pro Kilogramm beschlossen, alle anderen Gebühren bleiben gleich. Wir bitten um euer Verständnis für diese Gebührenanpassung.

Weitere Familienfreundliche Maßnahmen

Neue „Achtung Kinder“ Beschilderung

Die Sicherheit unserer Kinder ist der Gemeinde Reith ein ganz großes Anliegen. Aus diesem Grund wurden für gefährdete Stellen entlang des Schulweges eigene Schilder mit der Bezeichnung „Unsere Schüler“ aufgestellt. Die teilweise unleserlichen und beschädigten Achtung Kinder-Tafeln in den Seitenstraßen wurden durch Schilder mit der Bezeichnung „Unsere Kleinsten“ ersetzt bzw. zusätzliche montiert.

Zufahrt zur Schule

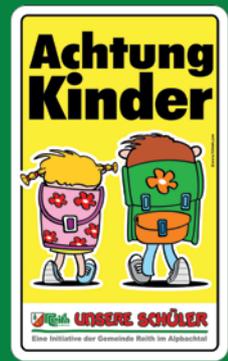
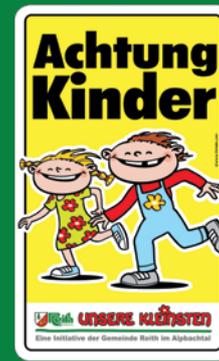
Wie jedes Jahr zu Schulbeginn so auch heuer, sind aufgrund des großen Verkehrsaufkommens durch vermehrte Fahrten von Eltern die ihre Kinder bis zur Schule bringen all jene Kinder sehr gefährdet, die den Weg vom „Moritz“ bis zur Schule zu Fuß gehen. Wir appellieren deshalb an die Vernunft der Eltern vermeidet zum Schutz unserer Schüler bitte sämtliche Fahrten zur Schule, da ansonsten der Gemeinde wohl nur die Verordnung eines zeitlichen Fahrverbotes übrig bleiben würde.

Ganztages-Kindergarten mit Mittagstisch

Die Umbauarbeiten für den Ganztages-Kindergarten konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden, es steht damit eine weitere Gruppeneinheit dem Kindergarten zur Verfügung und ein strukturierter Tagesablauf wird dadurch sichergestellt. Kinder sind unser größtes Gut und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein vielgebrauchtes Schlagwort, aber bei weitem lange noch nicht selbstverständlich. Die Gemeinde Reith bemüht sich sehr, dies Zug um Zug zu ermöglichen und baut deshalb das Angebot in den Kinderbetreuungseinrichtungen laufend aus.

Wie bereits bekannt, wurde mit 1. September 2014 die Ganztages- und Ganzjahresbetreuung im Kindergarten eingeführt. Das bedeutet, der Kindergarten hat jeweils Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, inklusive Mittagstisch. Bis Ende Oktober 2014 werden sowohl die Nachmittagsbetreuung als auch der Mittagstisch unentgeltlich „zum Schnuppern“ angeboten.

Bitte nützt dieses Angebot der Gemeinde auch im Sinne der Kinder, die natürlich den Nachmittag mit möglichst vielen anderen Kindern verbringen möchten. Der Ferienkalender wurde bereits ausgeteilt und sieht vor, dass bei Bedarf der Kindergarten außer in den Weihnachts- und Osterferien durchgehend geöffnet hat.





FAHRRAD
WETTBEWERB

Tirol
MOBIL

NIMM
AUTOFREI!

Einweihung Kinderspielplatz - Familiensonntag

Am Sonntag den 7. September fand bei strahlendem Sonnenschein der Familiensonntag (Autofreier Tag, Schlussveranstaltung Fahrradwettbewerb sowie Einweihung des neuen Kinderspielplatzes) statt.

Begonnen mit einem Familiengottesdienst, gestaltet vom Kinderchor Reith, wurde der neue Kinderspielplatz im Anschluss von unserem Herrn Pfarrer Mag. Erwin Mayer gesegnet und von Bürgermeister Johann Thaler mit einigen Grußworten feierlich offiziell eröffnet.

Bei einem bunten Programm fanden sich zahlreiche Familien im Dorf ein um dies gemeinsam mit uns zu feiern. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Kindergarten bzw. der Spielgruppe Reith zu Gute.

Ein besonderer Dank gilt nochmals den Sponsoren, ohne die eine Realisierung des Spielplatzes in dieser Größe nicht möglich gewesen wäre. DANKE!

Ein besonderer Dank auch den Ausschüssen Jugend/Familie und Sport, dem Bauhof, dem Team des Kindergartens, dem Kinderchor, dem Bike Club Alpbachtal für die tatkräftige Mithilfe sowie der Metzgerei Wimpissinger, Bäckerei Margreiter und Alp Bike für die Unterstützung.

GR Stefanie Margreiter

GR Eva Vorhofer

Für ein starkes Reith



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion war ein überwältigender Erfolg

Bedeutend größer als erwartet war die Teilnahme bei der letzten Blutspendeaktion. 196 Personen sind dem Aufruf des Roten Kreuzes gefolgt und haben mit ihrer Spende einen wichtigen Beitrag zur Notfallhilfe geleistet.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung und Inkaufnahme der Wartezeiten bedanken.

Um lange Wartezeiten zu verhindern wird für den nächsten Blutspendetermin der Beginn wieder früher festgesetzt. Wir bitten euch auch in Zukunft wieder so zahlreich zum Blutspenden zu kommen.

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

DANKE

Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt

Über 30 Jahre gibt es den Reither Almabtrieb. Nach wie vor sind die zwei Almabtriebe mit Bauernmarkt der jährliche Höhepunkt der Sommersaison und aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Der erste Almabtrieb war wieder ein großer Erfolg. Das Wetter war wieder ein typisches Almabtriebswetter, so konnte bei Sonnenschein die Heimfahrt der Kühe gefeiert werden, bis stürmische Regenschauer das Fest vorzeitig beendeten.



Tausende Besucher bewunderten die Heimkehr des buntgeschmückten Almviehs. Neben der traditionellen Handwerkskunst, die an den zahlreichen Ständen bestaunt werden konnte war auch für das leibliche

Wohl bestens gesorgt. Vereine, Bauern und Wirte verwöhnten die Besucher mit Tiroler Schmankerl.

Der zweite Almabtrieb mit Bauernmarkt steht am Samstag bevor. Wir freuen uns auf viele Besucher, die wieder mit uns diesen Veranstaltungshöhepunkt des Jahres feiern.



Ohne die Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt unserer Bauern mit dem Tourismus, den Vereinen, Betrieben und den vielen fleißigen Helfern wäre diese aufwändige Veranstaltung nicht möglich.

Dieses Miteinander gilt es zu pflegen, damit auch in Zukunft unsere Almabtriebe ein Erfolg für unsere Gemeinde und somit für uns alle bleiben.



Blumenschmuckabend

Wir möchten auch heuer wieder alle Gärtnerinnen und Gärtner, die unser Dorf wieder zum Blühen gebracht haben zum Blumenschmuckabend im Hotel Kirchenwirt am 1. Oktober 2014 recht herzlich einladen.

An alle, die bei der heurigen Blumenbewertung eine Beurteilung erhalten haben, erfolgt noch eine persönliche Einladung.

Strauchschnitt-Container am Recyclinghof

Wir möchten darauf hinweisen, dass in den Strauchschnitt-Container am Recyclinghof ausschließlich Kleinmengen von Strauchschnitt gegeben werden können –

Grasschnitt oder Biomüll sind ausschließlich mittels Biotonne zur Entsorgung zu bringen.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung!

Container für Blumenabfälle beim alten Bauhof

Als zusätzliches Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit der Abgabe von Blumen am alten Bauhofgelände. Ein entsprechender Container steht ab Dienstag, 30. September bis Ende Oktober zur Abgabe von Blumenabfällen und kleineren Mengen von Strauchschnitt bereit.

Öffnungszeiten Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag: 12:00 - 20:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 20:00 Uhr



Verstärkung für das Bauhofteam

Nach dem Ausscheiden von Dominik Markl hat der Gemeinderat die Neuanstellung von 2 neuen Bauhofmitarbeitern beschlossen, dies auch deshalb, weil die Aufgaben und Arbeiten der Gemeinde immer vielfältiger und aufwändiger werden. Mit der Anstellung von Thomas Oblasser und Hannes Strauß konnte die Gemeinde zwei Fachleute gewinnen, die sich bereits sehr gut in das Bauhofteam eingefügt haben. Die nächsten großen Herausforderungen für den Bauhof sind die neuen Technologien wie ultraschnelles Internet und LED-Beleuchtung und die Erneuerung bzw. der Ausbau der Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung. Der jährliche Winterdienst stellt ebenfalls hohe Anforderungen an die Bauhofmitarbeiter. Durch die Verstärkung wird dieser sicherlich wieder bestens funktionieren.



Neuerrichtung Wohn- und Geschäftsanlage

Bei der Vergabe hat die Gemeinde ein Vorschlags- bzw. Mitspracherecht

Nahe dem Ortszentrum errichtet die Klingler Immobilien GmbH eine Wohn- und Geschäftsanlage mit Tiefgarage. Neben der Kanzlei der WT Inntal Steuerberatungs GmbH entstehen 11 Wohnungen von denen 4 zum Verkauf stehen. Die Gemeinde Reith hat ein Vorschlag- bzw. Mitspracherecht für die Vergabe der 4 Eigentumswohnungen.

Bei Interesse bitten wir um Meldung an die Gemeinde Reith, Tel. 05337/622 12 oder an die Klingler Immobilien GmbH, Tel. 0676/3139021.



Marienheim

Autohaus Strasser sponsert gemütlichen Nachmittag im Kaffeehaus

Das Autohaus Strasser in St. Gertraudi wurde für die Cold Water Challenge nominiert. Die Geschäftsleitung hat sich gegen eine Teilnahme entschlossen, da der Ortsteil St. Gertraudi aufgrund der ergiebigen Regenfälle bereits nass genug wurde. Die Cold Water Challenge wur-

de nicht durchgeführt, stattdessen wurden die Bewohner und Mitarbeiter des Marienheimes zum "Kaffeeklatsch" eingeladen.

Vergelt's Gott dem Team vom Autohaus Strasser für den netten Nachmittag im Café Thaler.

Information zum Pflegegeld

Zweck des Pflegegeldes

Das Pflegegeld ist eine zweckgebundene Leistung, die ausschließlich zur (teilweisen) Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen bestimmt ist. Es wird je nach Ausmaß des Pflegebedarfes – unabhängig vom Einkommen oder Vermögen oder von der Ursache der Pflegebedürftigkeit – pauschaliert in 7 Stufen geleistet.

Ein Pflegebedarf liegt vor, wenn man auf Grund einer Behinderung bei bestimmten Betreuungsmaßnahmen und Hilfsverrichtungen ständig auf die Hilfe anderer angewiesen ist.

Anspruch auf Pflegegeld

Pflegegeld wird gewährt, wenn Pflegebedürftigkeit vorliegt und der ständige Betreuungs- und Pflegeaufwand mehr als 60 Stunden monatlich beträgt und voraussichtlich zumindest sechs Monate andauern wird.

Das Pflegegeld ist eine einkommensunabhängige Leistung, die zwölf Mal jährlich gebührt und monatlich ausbezahlt wird. Die Höhe ist - abhängig vom jeweils erforderlichen Pflegeaufwand - in sieben Stufen unterteilt.

Feststellung durch Sachverständige

Über die Einstufung entscheidet die zuständige Stelle auf Grundlage eines ärztlichen Sachverständigengutachtens. Bei positiver Entscheidung wird das Pflegegeld rückwirkend ab dem der Antragstellung folgenden Monat gewährt.

Antragstellung und Folgeantrag

Ein Antrag auf Pflegegeld ist beim zuständigen Versicherungsträger einzubringen. Das ist jene Stelle, die auch die Pension bzw. Rente auszahlt. Die Beilage aktueller ärztlicher Atteste erleichtert die Begutachtung.

Bei Erhöhung des Pflegebedarfes sollte nicht vor einer neuerlichen Antragstellung zurück geschreckt werden. Nur durch einen Folgeantrag an den Versicherungsträger kann die bisherige Pflegestufe neu beantragt und somit die Höhe des Pflegegeldes neu festgelegt werden.

Formulare zur Antragstellung sind im Gemeindeamt erhältlich. Bei Fragen zum Pflegegeld bzw. bei der Antragstellung sind wir gerne behilflich.

Heizkostenzuschuss 2014/2015

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen oder Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherung-/Grundversorgungsleistung enthält

- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Netto-Einkommensgrenzen:

€ 840,00 pro Monat für alleinstehende Personen

€ 1.270,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

€ 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

€ 460,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

€ 310,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antragstellung und Infos im Gemeindeamt oder Tel. 05337/62212

ACHTUNG! Alle die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, sind automatisch für den diesjährigen Zuschuss erfasst. Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Verlorene oder gefundene Reisedokumente melden

Wer ein Reisedokument verliert und es später wiederfindet, muss dies bei der zuständigen Passbehörde melden, sonst kann es zu Komplikationen bei der Ein- und Ausreise kommen.

Wer ein Reisedokument verliert – in der Regel den Reisepass – muss den Verlust der Passbehörde melden, um ein neues Dokument beantragen zu können. Verlorene Dokumente werden im Schengener Informationssystem (SIS) und in den Datenbanken von Interpol zur Fahndung ausgeschrieben. Alle ausgeschriebenene Dokumente sind für die Grenzbeamten weltweit abrufbar.

Oft findet der Verlustträger das ursprüngliche Reisedokument wenige Tage später wieder, teilt dies aber der Behörde nicht mit. Das als verloren gemeldete Dokument bleibt in den internationalen Fahndungsdatenbanken ausgeschrieben. Wer sein wiedergefundenes Dokument dann bei der Ein- oder Ausreise verwendet, kann in Schwierigkeiten geraten.

In der Interpol-Fahndungsdatenbank

Besonders bei Reisen außerhalb der Europäischen Union (EU) werden die Dokumente routinemäßig mit der Interpol-Datenbank abgeglichen. Wird dabei festgestellt, dass

die verwendete Urkunde zur Fahndung ausgeschrieben ist, zieht das weitere Überprüfungen nach sich. Das kann dauern und für den Reisenden zu Zeitverlust und Kosten führen. Im schlimmsten Fall wird die Einreise in das Gastland nicht gestattet und die Rückreise muss angetreten werden. Das gilt übrigens nicht nur für verlorene oder verlegte Reisedokumente, sondern auch für gestohlene und später wiedergefundene. Ein Diebstahl muss auf jeden Fall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden; ebenso das Wiederauffinden eines als gestohlen gemeldeten Reisedokuments.



Eigenes Reisedokument für Kinder

Zur Erinnerung: Jedes Kind, egal wie alt es ist, benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt nicht mehr – auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Informationen zum Reisepass finden Sie auf der Homepage des Innenministeriums www.bmi.gv.at.

Babytreff

Anfang Juli wurden alle Jungmütter seit der letzten „Babyparty“ zu einem gemütlichen Treffen geladen. Im Café Thaler wurden die Mamas über Wissenswertes informiert. Bgm. Johann Thaler und die Obfrau des Familienausschusses Stefanie Margreiter überreichten den neuen Erdenbürgern ein kleines Geschenk.

Wir wünschen den „kleinen Reitherern“ und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.



Arsenic Natalija

Widmann
Hanna Sophie

Barnes Daniel James



Eberharter Lea



Eder Florian Josef



Gruber Sandra Roswitha



Höllwarth Rosalie Elisa



Islamovic Lamija

Leimgruber Hannah
Leimgruber Matthias

Moser Tobias



Naschberger Eva Stefanie



Vorhofer Julius Andreas



Hausberger Matteo



Silberberger Lara Amelie



Kapfinger Johanna



Leitner Lisa-Maria



Thaler Simone



Wegscheider Sara



Wentzke Neele

Flüchtlingsheim Landhaus

Veranstaltungsherbst im Flüchtlingsheim St. Gertraudi

Das Flüchtlingsheim St. Gertraudi lädt im Herbst zu folgenden Veranstaltungen:

„Dampfende Töpfe – Kochkurs“ - 16. Oktober 2014

Unter dem Motto "Kochen einmal anders" findet am Donnerstag, 16. Oktober um 19:00 Uhr wieder ein Kochkurs der Reihe Dampfende Töpfe im Flüchtlingsheim St. Gertraudi statt. Diesmal führt die kulinarische Reise nach Syrien. BewohnerInnen des Flüchtlingsheims kochen dabei gemeinsam mit den TeilnehmerInnen und zeigen ihnen wie man verschiedene Spezialitäten aus ihren Heimatländern zubereitet. Die gemeinsame Verkostung darf dabei natürlich nicht fehlen.

Anmeldungen bitte bis 10. Oktober unter
Tel.: 0676- 885088415 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Unkostenbeitrag: 17 Euro



„Welt-Volksmusik“ - Konzert von der bayrischen Band Arwinda – 20. November 2014

Am Donnerstag, 20. November laden die Vereine „Freunde zeitgenössischer Kunst Kramsach“, „Karibu Kramsach“ und „Freundeskreis Flüchtlingsheim St. Gertraudi“ um 19:00 Uhr zu einem Konzert der Sonderklasse:

Die bayrischen Musiker der Band Arwinda werden mit „imaginärer Volksmusik und herzlichen Weltmusik“ das Publikum begeistern. Es erwartet Sie eine Mischung aus Astral-Folk, Gypsy-Beat mit spürbaren Wurzeln in Volksmusik und Klassik.

Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter

www.fluechtling.org

Der Beginn eines neuen Lebens für Samina

Dreieinhalb Jahre lebte die 42-jährige Samina mit ihrer 8-jährigen Tochter Eman im Flüchtlingsheim St. Gertraudi – zwischen Bangen und Hoffen. So lange dauerte es, bis ihr Asylverfahren beendet war und sie endlich im heurigen Frühsommer die Nachricht bekam, dass sie in Österreich bleiben darf. Nun kann sie ein neues Leben aufbauen. Nachdem ihr Mann getötet wurde, musste sie ihr Heimatland Pakistan verlassen. „Eine Frau kann ohne Ehemann in Pakistan nicht leben, sie darf nicht einmal alleine auf die Straße gehen“, erzählt sie. „Nachdem mein Mann getötet wurde, hat man mich mit dem Tod bedroht. Ich hatte große Angst um meine Tochter. Deshalb haben wir das Land verlassen. Unser gesamtes Vermögen zahlte ich an Schlepper.“ Sie selbst wusste nicht, wo die Reise hingehet. Wenn sie etwas fragte oder sagte, wurde sie geschlagen. Diese schmerzlichen Erinnerungen versucht sie nun hinter sich zu lassen und in die Zukunft zu blicken. Sie lebt nun in einer kleinen Wohnung in Brixlegg. Nun ist sie auf Suche nach Arbeit. Am liebsten würde die ausgebildete Krankenschwester im Pflege- und Gesundheitsbereich arbeiten.



Samina (links) mit der freiwilligen Helferin Gabi vor dem Flüchtlingsheim

Fahrräder für Flüchtlingsheim gesucht

Suchen Fahrräder für Erwachsene. Falls ihr funktionsfähige (auch leicht reparaturbedürftige) Räder zu Hause habt, die nicht mehr benötigt werden bitten wir diese dem Flüchtlingsheim St. Gertraudi zur Verfügung zu stellen.

Flüchtlingsheim St. Gertraudi Tel. 0676/88 508 8415
oder E-Mail: fh-reith@aon.at

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

Abschlussübung 2014

Am 5. September fand die Abschlussübung der FF Reith statt, die den Abschluss der wöchentlichen Sommerübungen darstellt. Die Übung fand bei der Alpbacher Landesstraße L 5 im Bereich der Brücke über den Hygnabach statt. Im Bereich des Felsentunnels der alten Straße wurde ein schwerer PKW-Unfall simuliert, der zu einem Fahrzeugbrand im Tunnel und einem PKW-Absturz auf den darunter liegenden Locham-Weg führte, wobei mehrere Personen verletzt, eingeklemmt oder vermisst waren.

An der Übung nahmen das Tanklöschfahrzeug Reith, das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Reith, das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung St. Gertraudi, das Kleinlöschfahrzeug Hygna, das Kleinlöschfahrzeug Naschberg, das Mannschaftstransportfahrzeug Reith und zwei Rettungsfahrzeuge des Roten Kreuzes Kramsach mit insgesamt über 60 Einsatzkräften teil.

Neben den zu bewältigenden Einsatzaufgaben forderten die starke Rauchentwicklung, das steile Gelände, die einbrechende Dunkelheit und der starke Verkehr auf der Landesstraße den Einsatzkräften einiges ab.

Kommandant Matthias Gschösser konnte als Übungsbeobachter Bürgermeister Johann Thaler, Amtsleiter Ludwig Moser, Bezirkskassier Andreas Oblasser und Abschnittskommandant Manfred Einkemmer begrüßen.

Bevor der Abend einen gemütlichen Ausklang im Gerätehaus Reith fand, wurde die Übung bei der Übungsbesprechung von den Beobachtern analysiert.





Neue Mittelschule



Schulabschlussfeier

Das Schuljahr 2013/2014 wurde von der NMS Reith im Alpbachtal mit einer Feier beendet, wobei alle Schüler/-innen ihre Talente beweisen konnten.

Von musikalischen Auftritten bis hin zu turnerischen Meisterleistungen konnten die Eltern und die Ehrengäste ein Programm bestaunen, das die Schüler/-innen wochenlang mit ih-

ren Lehrer/-innen einstudiert haben.

Bei dieser Feier wurden auch Schüler-/Schülerinnen aus allen Klassen, die das Schuljahr 2013/2014 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, ausgezeichnet.

Sie erhielten eine Urkunde von der Schule und einen Gutschein von der SPARKASSE.



Sporttag

Als Teil der Planung in der letzten Schulwoche wurde ein Sporttag für alle Schüler/-innen veranstaltet.

Dabei maßen sich die einzelnen Teilnehmer/-innen in verschiedenen Disziplinen, wie Sprint, Weitsprung,

Kugelstoßen, Hindernislauf und Langstreckenlauf.

Das große Engagement der Schüler wurde mit einer Jause und einer Urkunde belohnt.



Es kommt darauf an,
den Körper mit der Seele
und die Seele
durch den Körper zu heilen.



Empfehlenswert bei:

- * Immunabwehrschwäche
- * Gewichtsproblemen
- * Müdigkeit, Erschöpfung, Antriebslosigkeit
- * Magen-Darm-Beschwerden
- * zur körperlichen & geistigen Leistungssteigerung

Neu im Kirchenwirt:

Vital Genießen nach

Low Carb

Kochen mit Reduzierung der Kohlehydrate

**Vortrag und Demonstration
von Daniela Pfeifer
„Genussvoll zum Wunschgewicht“**

am 26. Oktober 2014 um 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 19,--

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

- * Stoffwechselerkrankungen
- * zur Entgiftung & Entschlackung
- * Metabolischem Syndrom
- * chronischen Erkrankungen
(Krebs, Autoimmunerkrankungen)

Neu!

Für alle Tanzbegeisterten

27. Oktober – 30. Oktober

Abend-Tanzkurs

(4 Abende) - mit Abschluss-Diplom

von 20:00 – 22:00 Uhr

mit der **Tanzschule Polai**

Standard-Tänze:

Walzer, Polka, English Walz, Disco-Fox, Rumba, Samba

Tanzkurs pro Person 100 €



KIRCHENWIRTS

HERBSTLICHE TAFELFREUDEN

VOM 09. OKTOBER BIS 02. NOVEMBER 2014

Restaurant ist täglich geöffnet
Reservierungen erbeten
unter Tel. 05337 62648

AUF EUREN BESUCH FREUT SICH
FAMILIE RIESER
& DAS KIRCHENWIRT WOHLFÜHLTEAM



Nachrichten vom Tourismus

Der Ortausschuss des Tourismusverbandes der Gemeinde Reith ist bemüht, dass unsere Gemeinde nach wie vor für Gäste und somit auch für die Reither Lebensqualität attraktiv bleibt.

Es gibt in unserem Aufgabenbereich eine Reihe von Maßnahmen, die wir uns jährlich zu Herzen nehmen, wie z.B. die Instandhaltung der Wanderwege und Rastbänke, die Ortsbildgestaltung, die Ideenentwicklung für die Zukunft usw.

Wichtige Dinge, die wir nur miteinander verbessern können, weil es um die Vernunft geht und derzeit vermehrt die Gemüter erregen:

Das leidige Thema der Geschwindigkeitsüberschreitungen in allen Ortsgebieten. Immer noch liegen die Messungen vom Liftparkplatz zur Kunstschmiede Kogler zwischen 70 km/h und 100 km/h (!!!). Unverantwortlich für diejenigen, die am Steuer sitzen und katastrophal für jene, die mit ihren Familien dort wohnen oder Urlaub machen. Aber auch vom Dorfwirt bis zur Keilgasse ist es keinesfalls besser, genauso wie die Dorfstraße zwischen Stockerwirt und Kam-In. Wahrscheinlich lesen einige Betroffene die Gemeindezeitung nicht, aber wir sind sicher, dass der eine oder andere einen „Flitzer“ kennt und bitten, diese Menschen aufzuklären, dass nur ein Miteinander ein Leben nebeneinander möglich macht.

Auch die vorgegebenen Ruhezeiten geraten immer mehr in Vergessenheit. Ob Rasenmähen, Bauarbeiten in der Mittagsruhe oder an Sonn- und Feiertagen, scheinen immer mehr in Vergessenheit zu geraten. Wir bitten auch hier um Rücksicht und ein „Miteinander“ im Sinne einer guten Nachbarschaft eines jeden Einzelnen.

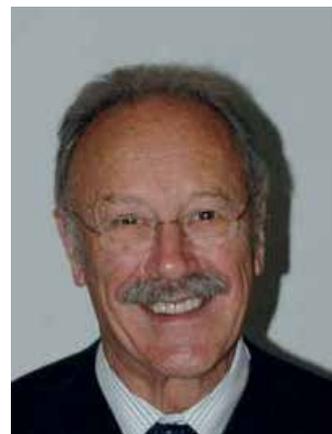
Ein HERZLICHES DANKESCHÖN möchten wir unserem ehemaligen Reither Sparkassenleiter Adi Larch aussprechen, der mit den Gästen den wöchentlichen Ortsrundgang jeden Montag durchführt und mit sehr viel Geschick und Wissen jedermann begeistert. Die Bestätigung erhalten wir wöchentlich durch die Gäste im Tourismusbüro. Wenn Adi verhindert ist, wird er von Annelies Kiegerl vertreten, die wie jeder weiß, die Gäste begeistert und bestens über Reith Bescheid weiß. Ein Highlight der Woche, wofür wir uns wirklich bedanken! Die Vermieter werden gebeten, diese wöchentliche Ortswanderung (Montags um 10.00 Uhr ab TVB) den Gästen zu empfehlen!



Am Vorplatz des Tourismusbüros in Reith sind des öfteren Autos geparkt und die schönen Blumenbeete und Arrangements werden von mehreren Ankündigungstafeln „verschandelt“ bzw. nicht mehr wahrgenommen. Da dies eine Anlaufstation für Erholungssuchende sowie ein zentraler Punkt im Ort ist, soll dieser Bereich in Zukunft verkehrsfrei sein und unser Ortsbild ergänzen.

Aus diesem Grund hat der Obmann der Region, Adolf Mauracher vorgeschlagen, den Vorplatz mit Blumen und Sitzmöglichkeiten so umzugestalten, dass wir als Tourismusgemeinde unser Dorfzentrum auch dementsprechend präsentieren. Anstatt der Plakatständer soll ein eigener „Ankündiger“ für die heimischen Veranstaltungen installiert werden bzw. mehr Platz dafür in den TVB-Fenstern angeboten werden.

Ein DANKESCHÖN auch an Ernst Hechenblaikner für die Organisation, dass am Seeleitweg die Rastbänke wieder erneuert wurden. Ernst hat persönlich die Sponsorenplaketten neu aufpoliert und angebracht. Voraussetzung für diese Aktion war natürlich, dass die ehemaligen Bänke-Sponsoren wieder mitfinanzierten. Bis auf einen einzigen Ausfall ist dies auch gelungen. Wir danken herzlich, denn hier wandern wirklich viele Gäste und Einheimische.



Auf diese Initiative folgend, wurden auch im Ortszentrum sowie auf einigen Wander- und Spazierwegen rund um das Dorf in Zusammenarbeit mit dem TVB und der Gemeinde Reith, renovierungsbedürftige Bänke erneuert und hergerichtet.

Um in Zukunft flächendeckend eine optimale Instandhaltung der Sitzbänke zu gewähren, hat sich der Ortausschuss ein Konzept mit Fotos und Lageplan zurechtgelegt.

Gerne möchten wir alle Reitherer zur Mithilfe aufrufen: Sollten euch marode Bänke oder unkultivierte Wegstücke, die für Wanderer ausgewiesen sind, auffallen, bitte sofort mitteilen.

Am Besten wäre auch noch gleich ein Foto mit dem Handy zu schießen, damit wir wissen wo die besagte Bank bzw. der Weg ist. Somit können wir auch gleich

den Umfang der Renovierungsarbeit einschätzen.

In diesem Sinne möchten wir auch aufzeigen, dass wir die vielen Dienste, der Gemeindearbeiter und des Gemeindegärtners, sowie auch aller Ehrenamtlichen Helfer sehr zu schätzen wissen. Dies ist eine Bestätigung des Zusammenhalts von Gemeinde und Tourismusverband, der auch für die Zukunft besonders wichtig ist.

Der Tourismus bringt uns allen was. Auch wenn man nicht unmittelbar damit verbunden ist, so soll uns doch bewusst sein, dass viele Infrastrukturmaßnahmen, die wir Einheimischen zur Verfügung haben, ohne die Einnahmen aus dem Tourismus bzw. ohne Tourismusverband in dieser Art und Weise nicht umsetzbar wären.

So wünschen wir uns noch einen starken Saison-Ausklang mit dem Wunsch auf gegenseitige Rücksichtnahme zum Wohle aller Reitherer.

Für den Ortsausschuss des TVB-Reith,

Hans Rieser

Wolfgang Geiler
EURO TOOLS
www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

ACHTUNG!!!!
Denken Sie an die Winterreifenpflicht!
Frostschutz für Kühler & Scheiben

Endspurt Sommerreifen
Saisonstart Winterreifen

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

SKI JUWEL
ALPBACHTAL WILDSCHÖNAU

Unser Familienangebot

| | | |
|--|---------|-----------------------------------|
| Familiensaisonkarte 2 Erwachsene = Eltern / Kinder bis einschl. Jg. 1996 FREI. Voraussetzung: wohnhaft in gemeinsamen Haushalt mit Meldebestätigung. Angebot gültig bis 19.12.2014 | € 836,- | Vorverkauf bis 4.12.14 € 762,- |
|--|---------|-----------------------------------|

Gültig für alle Skigebiete der Wildschönau und Alpbachtal.
47 Lifтанlagen • 24 Skihütten • 3 Snowparks

Kassenöffnungszeiten und weitere Info's auf www.skijuwel.com

Wildschönau +43 5339 5353-0 • Alpbach +43 5336 5233-21

Wir bauen für Sie:

6er Sesselbahn Gmahbahn

Die 28 Jahre alte 3er Sesselbahn "Gmahbahn" wird durch eine hochmoderne 6er Sesselbahn mit Wetter-schutzhauben, Sitzheizung und Kindersicherung ersetzt.

Einige Daten:
Baubeginn: September 2014
Fertigstellung: Anfang Dezember 2014
Länge: 1350 m, Höhenunterschied: 431 m
Förderleistung 2.400 Pers./h, Fahrzeit: 5,2 min.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns im Winter besuchen um die neue 6er Sesselbahn zu testen.

Alpbacher Bergbahnen

Liebe Pfarrgemeinde

Die Schreckensnachrichten aus Nigeria, Syrien und dem Irak nehmen kein Ende, doch kaum ein Versuch der Politik dem entgegenzutreten. Dem Leid der Menschen in diesen Regionen steht unsere Gesellschaft gleichgültig gegenüber. Es ist weit genug entfernt und auch finanziell lohnt es sich nicht einzugreifen, denn "dort gibt es nur Menschen". Eine Aussage, mit der ein ranghoher Militär der USA begründete, weshalb man nicht gewillt ist, den Völkermord in Ruanda zu beenden. Von April bis Mitte Juli 1994 wurden dort ca. 1.000.000 Tutsi grausam ermordet. 20 Jahre ist das her, doch kein Gedenken in den Medien. Damals der wütende Hutu Mob heute die irrsinnigen Anhänger von IS oder Boko Haram. Immer die Gleichgültigkeit und immer auch der Angriff auf jede Form von Zivilisation bzw. Verlust jedweder Menschlichkeit. Dies ist auch die grundlegende Gefahr von IS und Boko Haram, der Mensch kann seine Triebe ausleben ohne Rechenschaft schuldig zu sein, die menschliche Bosheit kann sich in ihrer Abgründigkeit verwirklichen. Das, was der Mensch in der Geschichte der Zivilisation gelernt hat, nämlich die Abgründe in seinem Innern zu bekämpfen, hat seine Gültigkeit verloren. Die dämonische Lust am Bösen ist entfacht und ihr wird kein Einhalt mehr geboten werden können. Der Terror wird sich ausweiten, weil diese Kämpfer nicht mehr in der Lage sind auch nur in grundlegenden Formen zivilisiert zu leben. Bedenklich dass hierfür eine Religion missbraucht wird, bedenklicher dass von Seiten des Islam nur wenig Distanzierung zu hören ist.

Was unserer Gesellschaft hingegen wichtig zu sein scheint, das zeigt ein Blick auf das Fernsehprogramm. Am Nachmittag die wiederholte Möglichkeit sich freundschaftlich zu können bzw. glücklich zu erkennen: mein Leben ist noch nicht so verpfuscht, wie das anderer Menschen, daher brauche ich mich auch nicht zu bemühen. Am Abend dann die obligatorischen Mordfälle, wobei immer wieder deutlich hervortritt: auch die sog. bessere Gesellschaft ist voll von Abgründen, da sind dann die eigenen täglichen Lieblosigkeiten und Bosheiten geradezu harmlos. Man kann sich beruhigt schlafen legen, welch guter Mensch man doch ist.

Bei dieser Betrachtung kommen mir Worte von Exupéry in den Sinn: "Wenn die Menschen ohne Gott leben, dann sind die Sitten zügellos, die Lügen grenzenlos, die Verbrechen maßlos, die Völker friedlos, die Aussichten hoffnungslos, die Kirchen kraftlos, die Politiker verantwortungslos, die Wünsche hemmungslos, die Verhältnisse trostlos, die Jugendlichen orientierungslos, die Starken herzlos, die Schwachen brotlos, das Leben sinnlos!" Weise Worte, die vielleicht manches in unserer Gesellschaft und der Welt erklären mögen. Vor allem aber Worte an mich persönlich: Lebe ich noch mit Gott oder gibt es bei mir Bereiche, in denen ich mich von ihm losgesagt habe?

Christ sein heißt immer auch kämpfen gegen die Abgründe in meinem Inneren, gegen meine Selbstzufriedenheit. Christsein heißt sich auszustrecken nach dem Mehr das möglich ist, nur so kann das Gute in dieser Welt wachsen. Es mag mühsam sein aber es lohnt sich, vor allem unsere Mitmenschen werden es danken, wenn wir diesen Weg wählen.

Eine gesegnete Zeit!

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Der Pfarrgemeinderat informiert

Spielenachmittag

Am Sonntag, 12. Oktober findet wieder ab 14.00 Uhr ein Spielenachmittag im Pfarrhof statt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag an dem wir spielen, basteln, bauen...



Firmung

In diesem Schuljahr wird wegen der geringen Anzahl in Reith keine Firmung sein. 2016 werden dann die 3. und 4. Klasse der NMS gemeinsam gefirmt werden.



Nacht der 1000 Lichter

Am Freitag, 31. Oktober lädt der Pfarrgemeinderat zur „Nacht der 1000 Lichter“ in die Pfarrkirche Reith. An diesem Abend erstrahlen wieder in vielen Pfarren tausende Lichter, die uns auf das Allerheiligen-Fest einstimmen möchten. Um 19.00 Uhr feiern wir Hl. Messe und im Anschluss wird die Pfarrkirche zu einem Ort, der zum Ruhig werden, Besinnen und Beten einlädt.



Gairer Kirchtage - Abschluss der Außenrenovierung

Ein großer Festtag war der 6. Juli für die Gairer Bevölkerung und viele Besucher. Neben dem Kirchweihfest konnte zugleich der Abschluss der Renovierung gefeiert werden. Die Festmesse wurde sehr schön von dem Baßsänger Frederic Jost und dem Pianisten Clemens Haudum musikalisch begleitet. Bei strahlendem Sonnenschein wurde im Gastgarten des Gasthof Kammerlander mit Schnitzel, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt, so dass dieser Festtag gebührend begangen werden konnte. Der Reinerlös von 2.214 Euro kam der Kirchenrenovierung zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen die beim Kirchtage mitgeholfen haben. Danke allen Spendern und der FFW und der Bevölkerung St Gertraudi für die Arbeitsstunden und Hilfestellungen bei der Kirchenrenovierung. Danke der Raiffeisenbank Reith und der Privatstiftung der Sparkasse Rattenberg für ihre Zuwendungen, sowie der Lan-

desgedächtnisstiftung Tirol, dem Land Tirol, dem BDA und der Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg. Danke auch der Gemeinde Reith für ihr Entgegenkommen und ihre Hilfe.



Verleihung Haydn-Verdienstmedaille

Im Rahmen der feierlichen Gospelmesse des Kirchen- und Heimatchores wurde Elisabeth Katschthaler am 5. Juli 2014 die Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille verliehen. Pfarrer Erwin Mayer und PGR-Obmann Hermann Schiöbling bedankten sich bei Lisl für ihre 30-jährige Tätigkeit als Organistin in unserer Pfarre. Diese Verdienstmedaille wird verliehen als Zeichen der öffentlichen Anerkennung für Verdienste um die Kirchenmusik in der Erzdiözese Salzburg im pfarrlichen oder diözesanen Bereich.

Kirchen- und Heimatchor



...ein denkwürdiger Anlass, den wir feiern wollen.

Auftakt unseres heurigen Jubiläumsjahres war die Aufführung der Gospelmesse von Robert Ray beim Vorabendgottesdienst am Samstag, den 5. Juli 2014 in der Pfarrkirche in Reith im Alpbachtal gemeinsam mit unserem Kinderchor. Am Klavier begleitete uns Philipp Rist, ein sehr talentierter Vollblutmusiker. Eine restlos ausgefüllte Kirche, war für uns der schönste Applaus, das schönste Geschenk. Anschließend gab's noch ein kleines, gemütliches Chorfestl im Pfarrgarten mit musikalischer Umrahmung durch die „Alpbachtaler Lauser“. Wir möchten uns auf diese Weise bei allen Firmen, Vereinen, Institutionen und sonstigen Gönnern, die uns auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat mit Obmann Hermann Schiöbling, die wesentlich zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Am Montag, den **08.12.2014** (Maria Empfängnis) um 09.30 Uhr wird die **Gospelmesse** erneut aufgeführt!

*****VORANKÜNDIGUNG*** VORANKÜNDIGUNG*****

Unser großes Jubiläumskonzert

„100 Jahre Kirchenchor – 50 Jahre Heimatchor“

findet am **26.10.2014 um 19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** in Reith im Alpbachtal statt.

Dazu möchten wir euch schon jetzt alle recht herzlich einladen. Unser Chorleiter **Drummond Walker** hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das von einem kompletten Orchester samt Orgel umrahmt wird. Zu hören ist ein Querschnitt unseres musikalischen Wirkens, unseres Repertoires. Durch das Programm führt der bekannte ORF-Moderator, Landeskappellmeister Hermann Pallhuber.

...und noch was in eigener Sache...

Da wir aus den Reihen des Kinderchores Nachwuchs bekommen haben, benötigen wir dafür ebenso die Alpbachtaler Tracht. Sollte jemand eine **Kindertracht**, egal ob für Mädchen oder Buben daheim haben und diese nicht mehr benötigen, wären wir natürlich gegen eine entsprechende Ablöse sehr dankbar über jede Tracht die wir bekommen könnten. Bitte Kontakt mit unserer Obmann-Stellvertreterin **Hilda Moser (05337 62135 oder 0699 17034593)** oder einem unserer Chormitglieder aufnehmen. Vielen Dank!

www.chor-reith.at



Das Ende einer Super-Saison, Besuch aus Fiss und überraschende Sieger bei der Theater-Golf-Trophy



**BAUERN
THEATER
REITH**

Es hätte nicht besser sein können! Das heurige Saisonstück vom Bauerntheater Reith „Der Bauer an der Adria“ erfreute sich bei den Zuschauern größter Beliebtheit: Bereits Ende August waren ALLE September-Vorstellungen ausgebucht, sodass wir am 2. Oktober noch eine Zusatzvorstellung einlegen mussten. Und auch diese war bis Mitte September ausverkauft. Vielen Dank an dieser Stelle unseren treuen Theater-Gehern für ihr Kommen!

Für uns war die diesjährige Komödie ohnedies eine Premiere, da es noch nie so viele Gesangseinlagen in einem Stück zu bewältigen gab. Von daher war natürlich auch das Lampenfieber vor jeder Aufführung enorm. Aber dank zahlreicher Proben und eines wirklich tollen Publikums funktionierte bei den Vorstellungen immer alles wie am Schnürchen.



Nachdem wir im letzten Jahr bereits einen Gastauftritt im Tiroler Oberland, in Fiss, absolviert hatten, luden wir als Dank unsere Fisser Theaterkollegen zu einem Tagesausflug nach Reith ein, was von ihnen sehr gut angenommen wurde.

Nach einem recht abwechslungsreichen Tag mit kleiner Wanderung und Minigolf-Turnier wurden schließlich abends die Sieger gekürt: Wie nicht anders zu erwarten, holte sich Martina Gschösser mit ihrem Partner Jürgen (von den Fisser Theatala) den Titel. Für die ersten drei gab es zusätzlich zum „normalen“ Preis eine Freikarte für unser heuriges Saisonstück.

Und tatsächlich lösten unsere Fisser Freunde ihre Gutscheine ein. Unter dem Pseudonym „ein bayrischer Theaterverein“ reservierten sie die Karten und wir staunten nicht schlecht, als sich unsere Theaterkollegen an der Kasse meldeten.

Nicht einmal unsere Burgi ahnte etwas von dem freudigen Besuch! Nach der Vorstellung gab es natürlich ein gemütliches Beisammensein und wir feierten noch eine Weile die tolle Überraschung.



Am 8. August fand im Kinderpark die alljährliche Theater Golf-Trophy statt, mit dabei natürlich alle Theatala und ihre PartnerInnen.

Nach einer g'schmackigen Grillerei (Danke an unseren Grillmeister Zoda!) ging's auf die Bahnen und es wurde nach allen Regeln der Kunst „gegolft“.

Bei der anschließenden Siegerehrung kam es schließlich noch zu einer „Überraschung“: Gewonnen hat nämlich das Team Michi Gschösser und Norbert Hechenblaikner.

Als Tagessieger standen Burgi Eberharter und Josef Gschösser am Podest. Alles in allem auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung.



CAFÉ  LOUNGE

BIENENSTICH 3.7

Hygna 23 • 6235 Reith i.A. • Tel. 05337/63026 • www.bienenstich.co.at
Öffnungszeiten: Mo: 8.00 bis 18.00 Uhr • Dienstag Ruhetag • Mi - So: 08.00 bis 21.30 Uhr

BIENENSTICH 3.7

GENUSS
SCHEIN

Das passende Geschenk
... ein Genuss-Schein vom
Cafe - Restaurant Bienenstich



Frisch - kreativ - anders

Unter diesem Motto wollen wir Euch verwöhnen.

Vom täglichen **Frühstück** bis zum **Sonntag Brunch**. Oder Ihr genießt einen hausgemachten Kuchen oder eine köstliche Torte auf unserer gemütlichen Sonnenterrasse. Wir haben den ganzen Herbst durchgehend geöffnet. **Auf Euren Besuch freut sich das Bienenstich-Team**

DER NEUE PEUGEOT 108

DESIGN YOUR LIFE

7 STYLE-KITS FÜR DEINEN LOOK

JETZT SCHON
ab **€ 139,-** mtl.¹⁾
0% EIGENLEISTUNG



www.peugeot.at

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 88 - 99 g / km, Gesamtverbrauch: 3,8 - 4,3 l / 100 km.

+2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank
60.000 km inkludiert.

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge von 14.07. bis 31.10.2014 und Auslieferung bis 31.12.2014. **1)** Operating-leasingangebot für den Peugeot 108 1.0 VTI 68 mit 0% Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgeb. Lfz. 48 Mon., Fahrleistung 10.000 km pro Jahr, Restwert garantiert, Leasingrate inkl. NoVA und MwSt. Privatkundenangebot der PEUGEOT BANK, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Weitere Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/. Symbolfoto.

Bis Ende des Jahres erhalten **Maschinenring Mitglieder** einen Sonderrabatt von bis zu **minus 35%** beim Kauf eines Neufahrzeuges!

bis zu minus
35%
Sonderrabatt



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG



Autohaus Alpbachtal
Gebrüder Oberladstätter OG

Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

Tel.: 05337/63708
Fax: 05337/63708-4

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

Reitherer Vereine stellen sich vor

Unter dem Titel „Reitherer Vereine stellen sich vor“ haben diese die Möglichkeit sich in den nächsten Ausgaben zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen sich folgende Vereine vor: Alpenverein Reith i. A., s'Bauerntheater Reith i. A.

Der Österreichische Alpenverein

alpenverein 
sektion mittleres unterland
ortsgruppe reith im alpbachtal

Die Geschichte des Österreichischen Alpenvereins (OEAV) geht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Mit der Gründung des OEAV 1862 in Wien wurden die Grundsteine für einen der heute größten österreichischen Vereine gelegt. Vereinszweck war es, „die Kenntnis von den Alpen zu verbreiten, die Liebe zu ihnen zu fördern und ihre Bereisung zu erleichtern“. Mit dem Motto „Wege ins Freie“ feierte der Alpenverein 2012 sein 150jähriges Bestehen.

Wir Reitherer können stolz sein Teil dieser großen Bewegung zu sein. Aber was steckt dahinter? Wie ist der Alpenverein von Wien zu uns gekommen? Der Alpenverein ist aus Reith nicht mehr wegzudenken, aber seit wann ist er da?

Am 12.07.1950 wurde anlässlich einer außerordentlichen Versammlung der Vereinsname „Österreichischer Alpenverein, Sektion Mittleres Unterinntal“ festgelegt. Ab diesem Zeitpunkt führten zahlreiche Vorsitzende den Verein, aktuell seit 2004 Jörg Wallner.

Im Jahr 1970 beantragten, anlässlich einer Ausschusssitzung, junge Leute aus Reith die Gründung einer Ortsgruppe. Die neu gegründete Ortsgruppe Reith erhält als Gründungshilfe ÖS 10.000,-.

Als Obmann konnte der Vizebürgermeister Josef Daxer gewonnen werden. Daxer, ein sehr vielfältig begabter Mann, eignete sich ein profundes Wissen über den Bergbau, speziell im Gebiet Reith, an und schrieb sogar ein Buch über den Gründer des OEAV Franz Freiherr von Lipperheide. Er organisierte für Gäste und Einheimische sogenannte „Glück auf Wanderungen“, bei denen es am Zielpunkt geprägte Medaillen für die Teilnehmer gab.



Der jährliche Höhepunkt waren und sind die Almagriebe, die weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt sind und eine unentbehrliche Einnahmequelle für die Ortsgruppe sind. Daxer gelang es durch sein Engagement, den Verein voll ins Ortsgeschehen einzubinden. Pepi Steiner folgte Daxer als Obmann und ist uns Reitherern wohl allen als „Tischlräger“ für die Bergmesse am Reither Kogl bekannt.

Erst im Jahr 2013 legte er diese Aufgabe, im Alter von über 80 Jahren, nach 38 „Trägerjahren“ in die Hände von Hans Gschösser. Pepi Steiner führte die Ortsgruppe im Sinne von Josef Daxer 18 Jahre und legte im Jahre 2000 den Obmann zurück. Es folgte Peter Bischofer, der fest in Reith verwurzelt war und seine Aufgabe in der Förderung seiner Gemeinde sah. Leider riss ihn eine heimtückische Krankheit überraschend aus seinem Schaffen. Wir haben heuer am 22. Juni bei der Bergmesse am Reither Kogl seines 10. Todestages gedacht.

Josef Rieser übernahm im Anschluss die Aufgabe des Obmannes und leitet mit viel Einsatz die Ortsgruppe seit 2004. Er ist stets bemüht ein attraktives und vielfältiges Programm für Bergsportbegeisterte zu gestalten. Auch durch die Beteiligung an der Kletterhalle in der Reitherer Hauptschule gelang es ihm, das Angebot der Ortsstelle zu erweitern. Der Alpenverein ist ein Verein für Jedermann. Egal ob alt oder jung, fit oder nicht, bei der Ortsgruppe kann jeder Gleichgesinnte finden und gemeinsam die Liebe zur Natur ausleben und die Gemeinschaft auch durch das Mitwirken im Ortsgeschehen stärken. Wir sind stolz auf unsere Geschichte und hoffen noch viele weitere Jahre in Reith verankert zu bleiben.

Welche Aktivitäten die Ortsgruppe bietet, wissen sicherlich schon alle. Wir möchten euch daher an dieser Stelle mit Bildern aus unserem Archiv einen Rückblick in vergangene Tage ermöglichen. Bilder, die zeigen, dass die Ortsgruppe auch bei verschiedenen Feiern und Veranstaltungen mitwirkte. Bilder der Gründung der Ortsgruppe, vom Aufstellen des Gipfelkreuzes bzw. dessen Einweihung 1974, des überdimensionalen Kelches anlässlich der Primiz von Moser Alois 1988, vom Pleitegeier für den Faschingsumzug 1984, die Glück Auf Wanderungen in den 1970er, der Wegesanierungsgruppe sowie einigen Wanderungen der Familiengruppe.



s'Bauerntheater Reith – eine Bühne mit Geschichte



Kaum mehr wegzudenken aus dem Reither Dorfleben ist „s'Bauerntheater Reith“. Denn was wäre ein Sommer ohne seine lustigen Stücke? Und obwohl - oder besser: gerade weil – sehr viel Arbeit dahinter steckt, bevor die singende „Mitzi“ die Bühne „rockt“ oder der lustige „Pepone“ seine Sonnenschirme aufspannt, sind die Reither Theatala um Obmann Georg Leitner mit Leib und Seele bei ihrem Verein.

Frühe Theatergeschichte

Allerdings sind die Reither bereits seit Jahrhunderten begeisterte Theaterspieler, wie man zB am Reither Nikolausspiel sieht, dessen Anfänge ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Auch bei den Passionsspielen in Brixlegg im Jahre 1913 waren zahlreiche Reither dabei. Aber erst mit der Gründung des örtlichen „Burschenvereins“ 1922 beginnen die schriftlichen Aufzeichnungen. Gespielt wurde damals noch in der „Mahlstube“ des Hotel Stockerwirt, ab 1926 dann im neuen Schulhaus, wo sich auch eine Bühne befand. Eines der ersten Stücke war das religiöse Singspiel „Die blinde Pilgerin von Lourdes“ unter der Leitung von Peter Widner sen. im Jahre 1928. Auf Anordnung der Nazis musste Lehrer Widner 10 Jahre später Reith verlassen und kehrte erst 1958 wieder in den Ort zurück. Ein Jahr später stand sein Sohn Peter erstmals in Reith auf der Bühne im Stück „Ruf der Freiheit“ (Er war bereits mit 18 Jahren in Buch bei Jenbach aufgetreten.). Bis 2009 stand Peter Widner schließlich in mehr als 20 Rollen auf der Bühne, unterstützte die SchauspielerInnen 10 Saisons lang als Souffleur hinter dem Vorhang und steht auch sonst immer für jedwede Hilfe zur Verfügung.

In den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts entwickelte sich dann die „Volksbühne Reith“, die mit einigen Unterbrechungen (u. a. auch durch den Zweiten Weltkrieg) fast jährlich ein volkstümliches Theaterstück aufführte. Geleitet wurde diese Spielgruppe von den zwei „Schmitt'n“-Brüdern Toni und Alois Kogler, wobei die Aufführungen (unter Spielleitung von Heinrich Mühlegger) im Gasthof Hygna stattfanden. Heinrich Mühlegger war sozusagen auch Gründungsmitglied des heutigen „Bauerntheaters“ und schrieb sogar einige Texte selber.

Der Name „Bauerntheater Reith“ existiert übrigens seit 1953, als auf Initiative von Johann Astner die Volksbühne Reith in „Bauerntheater Reith“ umbenannt wurde. In diese Zeit fiel auch die Einweihung der heutigen Bühne beim Hotel Stockerwirt: 1962 arrangierte Sepp Landmann als damaliger Spielleiter die Komödie „Die Junggesellensteuer“. Als erstes Stück für das neue Podium. Mit dabei als Jungschauspielerin Greti Pfurtscheller, unsere langjährige Chronistin,

der wir es zu verdanken haben, dass wir über eine sehr umfangreiche und genaue Chronik verfügen. An dieser Stelle gebührt Greti Pfurtscheller auch einmal offiziell ein recht herzlicher Dank für ihre ausdauernde und genaue Arbeit!

Spielleiter bis heute

Von 1946 bis 1955 war Josef Hechenblaikner („Schmitt'n Seppi“) Spielleiter. Er war wohl einer der produktivsten: für fast 20 Stücke übernahm Seppi die künstlerische Leitung. Das letzte Stück unter seiner Spielleitung - „S'Lieserl vom Berghof“ (1955) - war zugleich das erste Theaterstück für Hilda Gschösser – damals noch Hechenblaikner. Allerdings war Josef Hechenblaikner bis zu seinem Tod 1963 unermüdlich als Spielleiter, Obmann und Kassier tätig.



Spielleiter Seppi Hechenblaikner mit der legendären Marianne Schießling und Franzl Moser beim Stück „Des Wilderers letzter Schuss“ (1953)

Ihm ist es auch zu verdanken, dass unser „längst-dienender“ Theatala beim Verein ist: 1954 spielte Walter Pirhofer im Stück „Die Sunnleitn-Buam“ einen türkischen Händler, seine erste Rolle, wobei Walter seitdem knapp 50 Rollen auf der Bühne verkörperte und mehr als 30 Jahre dem Verein als Obmann vorstand. Dafür wurde ihm bei der letzten Premiere, am 1. Juni 2014, das Ehrenzeichen in Gold des Theaterverbandes Tirol verliehen.

1954 übernahm Sepp Landmann die Spielleitung. Zu seinen größten Erfolgen zählte die Ausrichtung der „Patriotischen Volksschauspiele“, die er 1959 initiierte und bei denen er die seit 1913 bestehende Spielgemeinschaft der Orte Reith, Brixlegg und Alpbach zu neuem Leben erweckte. Es gelangten zwei grandiose Stücke zur Aufführung: „Ruf der Freiheit“ (1959) und „Volk in Not“ (1961). Die Vorstellungen fanden auf einer Freilichtbühne am Mühlbichl in Brixlegg statt. Aber auch auf der Reither Bühne inszenierte er 8 Theaterstücke und arrangierte noch dazu dreimal das Reither Nikolausspiel für die Musikkapelle Reith (1955, 1962 und 1969).

Im November 1964 übernahm Toni Pfurtscheller die Regie. Fast 40 Theaterstücke wurden während seiner Tätigkeit einstudiert und auf die Bühne gebracht. Darunter auch ernste Bühnenwerke wie zB „Das 5. Gebot“ (1980), „Der B'suf“ (1985) oder „Der Sternsteinhof“ (1997). Ganze 34 Jahre lang war er für das Bauerntheater Reith als Spielleiter tätig und inszenierte „nebenbei“ dreimal das Nikolausspiel (1983, 1990 und 1997).



Unsere zwei „Oldies“ Walter Pirhofer und Peter Widner beim „Verlegenheitskind“ (1976)



Eine nicht ganz einfache Rolle für unsere Burgi! Mit dabei Hansl Karl und Christian Oberhollenzer "Die Ledigensteuer" (1991)

1998 übernahm schließlich Christian Oberhollenzer beim Stück „Liaber Lüagn als fliagn“ das Regie-Zepter und arrangierte seitdem 19 Stücke, darunter auch die beiden ernstesten Stücke „Die Stumme“ (2002) und „Magdalena“ (2012), die enormen Zuschauerandrang hatten. Und auch er war bereits zweimal (2003 und 2010) als Spielleiter beim Nikolausspiel der BMK Reith tätig.

s'Bauerntheater heute

s'Bauerntheater Reith ist personenmäßig ein recht kleiner Verein: Nicht einmal 20 Mitglieder stehen unter der Führung von Obmann Georg Leitner. Trotzdem wird uns nie langweilig: Wenn die Jahreshauptversammlung im März vorbei ist, beginnen die Proben (mindestens zweimal pro Woche),

die bis zur Premiere Ende Mai dauern. Anschließend geben wir im 14-Tages-Rhythmus unsere Vorstellungen bis im September, wenn dann wöchentlich gespielt wird.

Nach dem letzten Vorhang – Anfang Oktober – organisieren wir noch einen abschließenden Ausflug für die gesamten Mitglieder (auch jene, die während der Sommersaison ausgesetzt haben). Und dann geht's ab in die wohlverdiente Winterpause. Allerdings versuchen wir auch hier, ein paar gemeinsame Aktivitäten zu setzen, was nicht immer ganz einfach ist.

Besonders hervorzuheben ist beim Bauerntheater der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt. Denn unsere „Theater-Urgesteine“ wie Walter Pirhofer oder Hilda Gschösser stehen seit nunmehr 60 Jahren immer noch aktiv auf der Bühne, zusammen mit unseren „Jungen“ wie zB Magdalena Thaler und Christoph Oberladstätter, die heuer ihre zweite Saison hinter sich haben. Eigentlich ist s'Bauerntheater auch eine Art „Familienbetrieb“, denn es gibt einige Familien, die bereits in zweiter oder dritter Generation auf der Bühne stehen.

Im letzten Jahr gastierten wir über das Theaternetzwerk Tirol auch im Tiroler Oberland in Fiss, wo wir im Rahmen des „Genussherbstes“ eine Vorstellung vom „Klassentreffen“ gaben. Daraus hat sich mittlerweile eine gute Verbindung zur Fisser Bühne entwickelt, was uns sehr freut. Und auch mit einer oberösterreichischen Bühne – der „Almtaler Bauernbühne“ in Scharnstein verbindet uns bereits seit Jahren eine gute Freundschaft.

Auch der Zuspruch der Jüngsten zum Bauerntheater ist sehr groß: Im Rahmen der Reith-Wochen unseres Kindergartens im letzten Juni durften wir den Kindern unsere „Bühnenarbeit“ näher bringen, was offensichtlich sehr gut angekommen ist. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die Familie Hundsbichler, die uns für diese Zeit Saal und Bühne überließ, sowie Marina Hechenblaikner für's Schminken der Kinder!

Und so sehen wir schon unserem nächsten Jubiläum, nämlich dem 100. Geburtstag im Jahre 2022, entgegen und hoffen, dass unsere Vorstellungen auch weiterhin so gut besucht werden und wieder viel gelacht werden kann!





Ortsgruppe Reith i. A. Klettergruppe

Am 09. April 2005 wurden die neue Turnhalle und somit auch die Kletteranlage in Reith i. A. eingeweiht und eröffnet. Seit dieser Zeit wird die Kletterwand von der Klettergruppe des **OAV Ortsgruppe Reith i. A.** betreut. Diese Gruppe welche einerseits aus erfahrenen und routinierten Kletterern und andererseits aus jungen, ambitionierten Klettertalenten besteht formte sich unter Bernhard Schießling welcher die Leitung von 2005 bis 2013 innehatte zu einem Team von Hallenwarten.



Seit 2014 obliegt die Leitung des Hallenwarteteams Johann Gschösser. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Aufsichtsdienst während der Kletterabende auch Tätigkeiten wie Routenbau, Wartungstätigkeiten und die Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen wie Turniere und Kletterkurse.

Kletterturniere:

- 26.11. 2005 wurde der 1. Kletterwettbewerb abgehalten.
- 10.06. 2006 1. Tirol Cup für Kinder ,Schüler und Jugend.
- 08.03. 2008 Wettklettern für Kinder
- 14.11. 2009 2. Tirol Cup für Kinder, Schüler und Jugend.
- 05.11. 2011 3. Tirol Cup für Mini Kinder und Schüler

Am 11. und 12. Juni 2010 durfte die Ortsgruppe Reith die Österreichischen Bouldermeisterschaften ausrichten. Die weltbesten Kletterer Jakob Schubert, Killian Fischhuber sowie die gebürtige Reitherin Anna Stöhr kämpften um den Meistertitel.

In diesem Feld konnten sich auch die Reitherer Matthias Thaler (Platz 23) und Andreas Moser (Platz 22.) behaupten. Alex Rieser erreichte das Semifinale und belegte den ausgezeichneten 14. Rang.

Das nächste Turnier - **Tirol Cup für Mini Kinder und Schüler** - findet am 28. Februar 2015 statt.



Kletterkurse:

Bei den jährlich stattfindenden Kletterkursen werden Kinder und Erwachsene für diesen Sport begeistert. Dabei werden den Kursteilnehmern grundlegende Kletter-, Sicherungs- und Seiltechniken vermittelt, um ein selbstständiges Klettern in der Halle und im Fels zu gewährleisten. Unsere bestens ausgebildeten Hallenwarte (Bergführer, Übungsleiter...) stehen auch während des Kletterbetriebes mit Rat und Tat zur Seite.



Mit einem lustigen Punkteklettern zur Faschingszeit und Ausflügen an den Fels zum Saisonschluss wird die Gemeinschaft gepflegt.

Technische Taten der Kletterhalle:

Kletterfläche, 180m²
Höhe 10,00 m
Überhang bis zu 4,50 m.

Derzeit sind 36 Routen in den Schwierigkeitsgraden IV bis X eingerichtet, welche ca. einmal im Jahr erneuert werden.

Öffnungszeiten:

Von Anfang Oktober bis Ende April jeweils

| | |
|------------|-------------------------|
| Dienstag | von 18:00 bis 20:30 Uhr |
| Donnerstag | von 18:00 bis 20:30 Uhr |
| Sonntag | von 17:00 bis 19:30 Uhr |

Interesse an einem Kletterkurs? Melde dich unter 066473115922 oder johann.gschoesser@gmx.net

Autohaus
Strasser



Machen Sie Ihr Fahrzeug Winterfit!

Profitieren Sie mit unserer Winterreifenaktion.

Unser Zubehör Team berät Sie gerne.

Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80, A 6235 Reith im Alpbachtal

Tel +43 5337 6133 0, Fax +43 5337 6133 827

mail ahstrasser@autohaus.at, web www.ah-strasser.at



Hildegard Verein

Herbstermine

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir ganz herzlich ein.
Die weiteren Hildegardtreffs sind am:

Dienstag 04. November 2014

Dinkelbackabend

Brot und Gebäck aus Dinkel mit HM Adelheid Gschösser,
Treffpunkt um 19.00 Uhr in der Küche der Neuen Mittelschule

Mittwoch 05. November 2014 – Vereinstreff

Pflanzenwelt- Kräuterduft

Verräuchern von heimischen Pflanzen, Wurzeln und Harzen.

Räucherabend mit Maria Schellhorn.

Treffpunkt um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Reith

Das Katholische Bildungswerk Reith lädt ein zu:



"A GMÜATLICHE STUND " um 15 Uhr im Marienheim:
Samstag, 11. Oktober - ALT UND JUNG - BUNT GEMISCHT
Samstag, 8. November- Familienmusig "Ebnfelder"

SPASS FÜR PAARE:

KOCHEN FÜR PAARE - mit Adelheid Gschösser, Hygna
am Freitag, 17. Oktober um 18.30 Uhr, Schulküche / Neue Mittelschule Reith

Feines Menü am schön gedeckten Tisch - zuerst wird aber gemeinsam gekocht! Unkostenbeitrag € 20.-

Anmeldung erbeten bis 15. Oktober unter Tel- 06642701228 oder 05337 65012

PARTNERMASSAGE - sich gegenseitig Gutes tun - mit Angelika Hechenblaikner

am Dienstag, 11. November um 19.30 Uhr im Gymnastikraum des Kindergartens, 1. Stock

Einfache Tipps und Tricks zur Behandlung von Verspannungen, Spannungskopfschmerz, Wirbelsäulensyndrom, Nackenschmerzen --- für den Hausgebrauch!

Anmeldung erbeten bis 7. Oktober unter 0699/10230455 oder 05337 65846

Mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch und Leintuch.
Kleiner Unkostenbeitrag für Massageöl und -liege!

Nivea Familienfest am Liftparkplatz

POLIZEI

Am 09. und 10. August fand in Reith das Nivea Familienfest statt.

In gewohnter Weise wurde der Kinderpolizeistand von **RevInsp. Tanja Rohregger** der PI Kramsach und von unserer **Insp. Larissa Gamper** aus Reith (PI Kufstein) betreut.

Das Fest war mit über 1000 Besuchern pro Veranstaltungstag wieder ein voller Erfolg. Trotz der Hitze stürmten Kinder mit deren Eltern das Zelt der Kinderpolizei.

Die Kinder lösten Such- und Kriminalrätsel, malten den Kinderpolizeibären „Tommi“ und bastelten Polizeiautos.

Das Probesitzen am Polizeimotorrad und im Polizeiauto war für Groß und Klein ein besonderes Highlight.



Die begeisterten Kinder Catherine, Bernadette, Stefan, Andreas, Theresa und Magdalena mit den Polizistinnen RevInsp Angelika Stöckl der PI Kramsach, Insp Larissa Gamper und RevInsp Tanja Rohregger

Landjugend



Ball für JUNG und "ALT"

Der LJ-Ball in Reith ist seit langem eine der angesehensten Veranstaltungen in unserer Region. Ein Pflichttermin für die meisten Landjugendmitglieder in der Umgebung.

Dank einer gelungenen Aktion im Vorjahr, bei der wir alle Ausschussmitglieder der letzten 30 Jahre erfassten und schriftlich einluden, durften wir uns über viele wiedergewonnene Gäste älterer Generation freuen.

Heuer findet der Ball am Samstag, den 18. Oktober, wieder im Liftcafe Heisn statt und für gute Unterhaltung sorgen die Rosskogelbuam. Es besteht wieder die Möglichkeit Eintrittskarten inkl. Ballmenü zu erwerben. Wir, vom Ausschuss der LJ, hoffen auf den tollen Erfolg des letzten Jahres aufbauen zu können und wieder ähnlich viele Gäste jeder Altersgruppe begrüßen zu dürfen. Durch die interessante Mischung an Besuchern, ist eine gute Stimmung vorprogrammiert und einem reibungslosen Ablauf steht nichts im Wege.

Tanzkurs

Wir möchten diese Gelegenheit noch nutzen, um uns beim Trachtenverein "D'Reitherkogler" zu bedanken. Ende August veranstalteten wir in der Volksschule einen Tanzkurs bei dem die Plattler das Ausbildungsteam stellten. Etwa 40 Tanzanfänger erlernten die Grundkenntnisse in Polka, Boarischen, Walzer und Disco-Fox und sind nun für den Ball gerüstet.

Neuwahlen

Am Freitag, den 12. September 2014 wurden auch bei uns in Reith die Funktionäre der Jungbauernschaft/Landjugend neu gewählt. Der Ortsbauernobmann Josef Hechenberger leitete die Neuwahlen, die bei der jährlichen Jahreshauptversammlung stattfanden.

Zum neuen Obmann wurde Christian Moser gewählt, Carina Rendl zur Ortsleiterin. Weitere neue Ausschussmitglieder wurden Pascal Moser als Obmann-Stellvertreter, Angelika Hechenblaikner als Ortsleiterin-Stellvertreterin, Magdalena Reiter als Schriftführerin, Martin Moser als Kassier und vier Beiräte (Luca Moser, Christoph Madersbacher, Bettina Hechenberger und Julia Moser). Zusätzlich zum bestehenden Ausschuss werden bei der ersten Ausschusssitzung noch zwei weitere Beiräte bestimmt.

Ein großes Dankeschön gilt dem alten Ausschuss, unter der Leitung von Obmann Thomas Gschösser und Ortsleiterin Magdalena Larch, für die tolle Arbeit in den letzten drei Jahren. Der neue Ausschuss freut sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren und startet mit viel Motivation in die neue Periode.

Hiermit möchten wir auch zugleich zu unserem diesjährigen Landjugendball, der am 18. Oktober im Liftcafe Heisn stattfindet, herzlich einladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und gute Stimmung.

Der Ausschuss der Landjugend Reith





BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Nikolausspiel ist Weltkulturerbe Die Tradition der BMK Reith wurde zum UNESCO- Kulturerbe ernannt

Das Reither Nikolausspiel wird nunmehr seit über 300 Jahren aufgeführt. Im Abstand von 7 Jahren steht jedoch nicht der Nikolaus im Mittelpunkt, sondern es geht um Jugend, Liebe und Tod, ähnlich dem Salzburger „Jedermann“. Das Stück wird traditionell von Mitgliedern der BMK Reith im Alpbachtal aufgeführt.

Kürzlich fand nun die Aufnahme in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes Österreichs der UNESCO statt. 3 Mitglieder der Bundesmusikkapelle Reith reisten nach Schilten in Niederösterreich wo die Überreichung der Urkunde durch die Präsidentin der österreichischen UNESCO-Kommission, Frau Eva Novotny stattfand.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Aufführungen im Jahr 2018, die erstmals unter dem Schutz der Weltorganisation stattfinden.

Ehrungen in der BMK Reith im Alpbachtal

Beim Bezirksmusikfest in Rattenberg gab es am Sonntag, den 20.07.2014 folgende Ehrungen für verdiente Reither Musikanten für 25 jährige Mitgliedschaft:

- Georg Wegscheider
- Michael Klieber
- Thomas Moser
- Hannes Gschösser

das grüne Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen erhielten:

- Thomas Moser
- Hans Hechenblaikner
- Leonhard Thaler
- Josef Lettenbichler

Die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal gratuliert auf das Allerherzlichste !

**Freizeit und Wanderschuhe
für Kinder und Erwachsene**

Newton
Der Lauf- und
Trainingsschuh

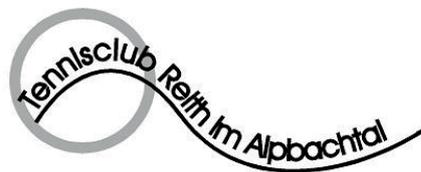
**Wir bieten fachkundige Beratung
und freuen uns auf Ihren Besuch**

Öffnungszeiten: MO-FR 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr Tel. 05337/63260

**...kostenlos als
Testschuh bei uns im
Geschäft erhältlich!**

Find us on Facebook

Großer Erfolg für den Tennisclub Reith i. A.



Am 8. und 9. August fanden die heurigen Kinder- und Jugendmeisterschaften des TC Reith i. A. statt.

Fast 30 neue Clubmitglieder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren nutzten die Gelegenheit, ihre – in diesem Jahr erlernten – Tennis-Kenntnisse in spannenden Matches zu präsentieren.

Unterstützt von zahlreichen begeisterten Eltern und den Funktionären des TC Reith zeigten die jungen Tennis-Asse, welches Potenzial in ihnen steckt, das es in Zukunft zu fördern gilt.



Organisator des Turniers und Coach war der erst 17-jährige Simon Fankhauser. Der engagierte Schüler der HAK für Sport- und Eventmanagement in Wörgl trainierte von Juni bis August die Nachwuchstalente aus Reith und den Nachbargemeinden.

Wir bedanken uns für sein Engagement und gratulieren zur erfolgreichen Umsetzung!



Die glücklichen Sieger der Kinder- und Jugendmeisterschaften 2014: Lea Hechenblaikner, Matthias Sparber, Christoph Lener, Anna Staal und Sophie Staal mit Obmann Klaus Fankhauser (l.) und Trainer Simon Fankhauser (r.)

VORHOFER & LINTNER

**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at



D'Reitherkogler

Mitternachtseinlage beim Musigfest in der Festhütte Inneralpbach

Mit einer spektakulären Mitternachtseinlage begeisterten die Reitherkogler am 30. August 2014 die Besucher des Musigfestes in der Festhütte Inneralpbach. Nachdem die Tanzeinlage zuerst volkstümlich begonnen hatte, ging es dann rasant und fetzig zu Musikstücken wie Engel von Rammstein, Baywatch, und Cotton Eye Joe weiter.

Es hat uns sehr Spaß gemacht und wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei der BMK Alpbach bedanken.



Tanzkurs mit Landjugend

Auch in diesem Jahr (Aug./Sept.) veranstaltete die Landjugend Reith im Alpbachtal mit Unterstützung des Trachtenvereins D` Reitherkogler den berühmten Tanzkurs. An drei Abenden versuchten wir unsere Begeiste-

rung für Walzer, Fox, Boarischer und Polker den Jugendlichen näherzubringen.

Für die zahlreichen Teilnehmer war es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Bezirkstrachtenfest Innsbruck

Das Bezirkstrachtenfest Innsbruck wurde am Samstag/Sonntag, 9./10. August 2014 in Navis abgehalten. Mit unserer Jugendgruppe nahmen wir am 9. August beim Jugendnachmittag teil. Bei Spielen und Tänzen verbrachten unsere Kinder einen kurzweiligen Nachmittag in Navis.

Die Erwachsenen fuhren am Sonntag bereits auf 9 Uhr zur Feldmesse nach Navis. Anschließend fand bei schönstem Wetter ein Festumzug durchs Ortszentrum zum Festzelt statt. Bei Ehrentänzen, Blas- und Tanzmusik verbrachten wir einen tollen Tag „im Tal der Liebe“.



Die Blätter fallen,
der Herbst ist da,
auch in unserer Backstube!



Ab Mitte Oktober sind wieder unsere beliebten **LEBKUCHEN**, leckeren **KRAPFEN** und würzigen **ZELTEN** erhältlich.



Beachten Sie bitte auch unsere wöchentlichen Aktionen in den Geschäften. Ein Besuch lohnt sich.

Was für Berlin die „Love-Parade“, ist für die „Jungen Wirte von Reith“ die „Tracht-Parade“



Statt der tonnenschweren Trucks, vollgepackt mit Technik und DJ's, sind in Reith naturbelassene Livemusikanten mit Tanzunterstützung auf Traktoranhängern unterwegs.

Die zahlreichen Gäste, die sich trotz wechselhaftem Wetter nicht abhalten ließen, wurden mit bekannten Melodien, guter Stimmung und nicht zuletzt - Freibier - belohnt. Anschließend heizten die „Pamstiddn Kings“ aus Südtirol beim Festplatz am Pavillon kräftig ein, und entschädigten die Besucher für die ungünstigen Wetterverhältnisse. „Die Jungen Wirte“, das sind Thomas Huber (KAM-IN Bar), Sebastian Thaler (Konditorei THALER), Johannes Hundsbichler (STOCKERWIRT) und Hansi Reschenhofer (DORFWIRT), organisierten die Tracht-Parade, den Höhepunkt der Junge-Wirte-Sommerversammlungen, heuer bereits zum zweiten Mal.

Die Idee, einen Verein zu gründen, kam den Mitwirkenden 2013. Das gemeinsame Ziel war es, den Sommer in Reith mit einer Reihe von Veranstaltungen zu beleben, und ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm, sowohl für Einheimische als auch für Gäste, zu bieten. Inzwischen hat sich die Zusammenarbeit sehr erfolgreich entwickelt, und man darf auch für die Zukunft noch einiges erwarten. „Die Jungen Wirte Reith“ möchten sich auf diesem Weg bei allen Einheimischen und Gästen für die Unterstützung bedanken, und hoffen Sie bleiben auch in Zukunft treu!



Kössen dankt!

Der Bürgermeister von Kössen Herr Stefan Mühlberger hat sich persönlich beim Alpenverein Reith für den Einsatz beim Hochwasser im vergangenen Jahr bedankt. Als Dank für die Hilfe wurde dem Alpenverein ein Bild überreicht.



FEIERLAUNE!

**Riesenauswahl an
Dirndl und
Trachtenmode**

**Topaktuelle Damen-
und Herrenmode**

**Kleiderhaus
GSCHÖSSER**
Reith im Alpbachtal

Tel.: 05337/62111

Wir gratulieren

Geburtstage 85 Jahre



Regina Bischofer
Kirchfeld 32



Johann Paregger
St. Gertraudi 25

Luca Moser, Haidach 7, welcher die Lehrabschlussprüfung zum IT-Techniker und die Englisch-Prüfung CAMBRIDGE ENGLISCH FCEB2 mit gutem Erfolg abgeschlossen hat (Lehrbetrieb Besi).

Sonja Pfurtscheller, Reither Anger 12b, zum akademischen Titel Bachelor of Education (BED) für das Bachelorstudium Lehramt für Neue Mittelschulen an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Ernst Moser, Neudorf 20a, welcher beim 28. Int. Mondsee 5 Seen Radmarathon den ausgezeichneten 5. Platz erreichte und beim Eddy Merckx Classic 2014 in Eugendorf den hervorragenden 7. Platz belegte.

Anna-Maria Fankhauser, Ried 6a, welche die Matura an der Tourismusschule Zell am Ziller mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat.

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am 10. Juli wurde bei einer kleinen Feier beim Dorfwirt den Jubelpaaren zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit gratuliert.

Die Goldene Hochzeit feierten, Thekla und Johann Sprenger, Frieda und Johann Rendl, Regina und Johann Hausbichler, Loisi und Konrad Jud, Sophie und Johann Leitner, Renate und Franz Madersbacher, Agnes und Peter Widner, Christl und Josef Widmann sowie Resi und Max Fankhauser. Die Diamantene Hochzeit feierten Anna und Anton Naschberger. Das

Ehepaar Fankhauser und Anton Naschberger waren leider zur Feier verhindert.

Herr Bezirkshauptmann Stv. Dr. Herbert Haberl überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A.. Unser Herr Pfarrer Erwin Mayer schloss sich den Gratulanten an und überbrachte die Glückwünsche der Pfarre. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.

